

30 Ach auf den Rogus niederstürzt,  
Den er sich selbst gehäuft,  
Und Feinde nun den schönen Leib  
Verschändend tasten an:

35 Da greif' ich mutig auf, es wird  
Die Kohle zum Gewehr,  
Und jene meine hohe Wand  
In Schlachtfeldwogen braust.

40 Hinan! Hinan! Es heulet laut  
Gebraüll der Feindeszut,  
Und Schild an Schild, und Schwert auf Helm,  
Und um den Toten Tod.

Ich dränge mich hinan, hinan,  
Da kämpfen sie um ihn,  
Die tapfern Freunde, tapferer  
In ihrer Tränenwüt.

45 Ach, rettet! Kämpfet! Rettet ihn!  
Ins Lager tragt ihn fort  
Und Balsam gießt dem Toten auf  
Und Tränen Totenehr'!

50 Und find' ich mich zurück hierher,  
Empfängst du, Liebe, mich,  
Mein Mädchen! ach, im Bilde nur,  
Und so im Bilde warm!

55 Ach, wie du ruhtest neben mir  
Und schmachtetest mich an,  
Und mir's vom Aug' durchs Herz hindurch  
Zum Griffel schmachtete!

60 Wie ich an Aug' und Wange mich  
Und Mund mich weidete,  
Und mir's im Busen jung und frisch,  
Wie einer Gottheit, war!

O kehre doch und bleibe dann  
In meinen Armen fest,  
Und keine, keine Schlachten mehr,  
Nur dich in meinem Arm!

65 Und sollst mir, meine Liebe, sein  
Alldeutend Ideal,